

dem deutschen Volke auf gezwungene antidemokratische Wahlsystem mindert die Arbeiterstimmen in ihrem politischen Gewicht herab.

3. Die *politischen Folgen* des westdeutschen Wahlergebnisses können für die weitere Entwicklung äußerst verhängnisvoll werden. Wieder, wie so oft in der Vergangenheit, haben sich die Volksmassen betrügen und irreführen lassen und gegen ihre Interessen entschieden.

Die Politik der Spaltung Deutschlands und der kolonialen Bevormundung der durch den separaten Weststaat abgerissenen Teile wird durch das Wahlergebnis verstärkt, der Kampf um die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands erschwert werden.

Das Wahlergebnis hat neue Hindernisse gegen die Entwicklung eines einheitlichen, friedlichen Deutschlands errichtet. Es erleichtert die Arbeit der Kriegstreiber, die durch die Verhinderung des Friedensvertrages für Deutschland und durch die Einbeziehung Westdeutschlands in den Nordatlantikpakt den Bonner Separatstaat in eine Waffenschmiede, ein Rekrutierungsfeld und in das Aufmarschgebiet für die Aggression des amerikanischen Imperialismus verwandeln wollen.

Der Wahlausgang fördert den Aufbau des reaktionären und föderalistischen Staates in West- und Süddeutschland. Im Bonner Separatstaat sind wieder dieselben reaktionären imperialistischen Kräfte, die Monopolkapitalisten und Junker, an die Macht gelangt, die 1933 Hitler zur Macht gebracht haben. Dies sind die Kräfte des nationalen Verrates, die heute im Auftrage des amerikanischen Imperialismus herrschen und gleichzeitig versuchen, die Macht des deutschen Imperialismus wiederherzustellen. Gleichzeitig haben die föderalistischen Kräfte an Einfluß gewonnen, die durch separatistische Aufsplitterung den nationalen Widerstand schwächen und damit die unter der Devise „Teile und herrsche“ durchgeführte Politik der amerikanischen Kolonialherren erleichtern.

Im Ergebnis dieser Wahlen, die auf einer undemokratischen Grundlage durchgeführt wurden, wird die Sammlung der Massen zum Kampf um die demokratische Neugestaltung Deutschlands, um die Entwicklung und Sicherung der demokratischen Volksrechte sehr erschwert. Die reaktionären Kräfte und Gruppen, die im Wahlkampf ungehindert auftreten konnten und sogar gefördert wurden, fühlen sich durch den Wahlausgang gestärkt und werden ihre Tätigkeit in gesteigertem Maße fortsetzen.